

Bündner Schützen-Veteranen-Verband



Bündner Schützenveteranen holen die Goldmedaille



Treffsicher die vier Bündner Schützenveteranen: (von links) Peter Färber, Arno Theus, Plazi Giusep Cadruvi und Kasper Hartmann.

Als Abschluss des Eidgenössischen Schützenfests für Veteranen in Zürich wurde der Ständematch (Wettkampf der Kantone) ausgetragen. Für die Bündner Schützenveteranen mit Erfolg, holte das Quartett im starken Feld A den Sieg.

Von Gion Nutegn Stgier

Zürich war Austragungsort des 26. Eidgenössischen Schützenfests für Veteranen mit 7500 Schützen und Schützinnen. Am nationalen Anlass teilgenommen haben auch 350 Bündner Schützenveteranen. Sie zeigten sich treffsicher und holten gleich fünf Medaillen, zwei davon Goldmedaillen.

Graubünden vor dem Wallis

Höhepunkt der Veranstaltung, wo im Albisgütli zwei Wochen geschossen wurde, war zum Schluss der Ständematch vom Samstag. Erfolgreich waren vor allem die vier Schützenveteranen Kaspar Hartmann (Schiers), Peter Färber (Felsberg), Plazi Giusep Cadruvi (Laax) und Arno Theus (Felsberg). Sie zeigten ihre Treffsicherheit und sicherten sich den Sieg im Feld A (Sportwaffe), dem stärksten Feld im Wettkampf der Kantone. Das Schützenquartett aus Graubünden siegte mit 777 Punkten vor den vier Konkurrenten aus dem Wallis, welche am Schluss fünf Punkte weniger erzielten als die Bündner. Ebenfalls auf

dem Podest kamen die vier Veteranen aus dem Kanton Bern mit einem total von 770 Punkte. Den Grundstein für den Bündler Erfolg machten insbesondere Kaspar Hartmann, seineszeiten Schützenkönig am ESF 1995 in Thun, mit seinen 196 Punkten und Peter Färber, mehrfacher Gruppen-Bündermeister mit Felsberg, welcher ebenfalls 196 Punkte schoss am Ständematch in Zürich. Pech hatte das Pistolenteam 50 Meter B Programm, (Evar Benderer, Clau Fryberg, Anna Marugg) musste das Trio sich mit Rang vier abgeben im Wettkampf der Kantone.

Maximum für Walter Widmaier



Starke Leistung: Walter Widmaier.

Erfolgreich waren aber auch noch andere Schützenveteranen aus unserem Kanton in den Einzelstichen. So heisst der Sieger des Veteranenstichs Walter Widmaier (Schiers) welcher im Feld E (Sturmgewehr 90) als einziger das Maximumresultat von 80 Punkte geschossen hat. Der Maximumschütze im Feldschieszen 2019 zeigte einmal mehr seine Treffsicherheit an einem nationalen Anlass. Auf Rang zwei im Feld D (Ordonnanzwaffe 57/03) in diesem Stich kam mit 79 Punkten Erwin Caminada (Disentis). Clara Mayer (Scuol) wurde im Kunststich zweite im Feld E und Ueli Krebs (Sent) belegte den dritten Rang im Feld D.



Gratulation für Rang zwei: (von links) Erwin Caminada, Christian Studer und Peter Jemmi.

Graubünden zu Gast in Zürich

